

Mit Papa im Schlepptau

W 12
28.7.14

Crosslauf der Lauffreunde am Förderturm

BÖNEN ■ Aufgeregt stehen acht Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren an der Startlinie vor dem Förderturm. Um 10.49 Uhr gibt der Übungsleiter Michael Klein das Startsignal. Ohne zu zögern starten die jungen Sportler ihre erste Runde über den 1 200 Meter langen Laufparcours. Der Weg führt sie über unebenes Terrain.

Die acht Laufbegeisterten nahmen am zweiten Crosslauf im Rahmen des Ferienspaßes unter der Schirmherrschaft der Lauffreunde Bönen teil. Beim Crosslauf müssen die Teilnehmer unebene Strecke mit Steigungen und Geröll bezwingen. Das Gelände um den Förderturm bietet dazu die perfekten Bedingungen: Die Route führte ging über den kleinen Berg in Richtung Bürgerwald, um den die Läufer herumjoggen mussten. Anschließend war es nicht mehr weit bis zum Ziel vor dem Industriedenkmal. Die Teilnehmer waren begeistert, trotzdem hätte sich Klein aber mehr Beteiligung erhofft.

Der 16-jährige Kevin Kosiol schaffte als einziger zwei Runden und legte somit 2400 Meter in zwölf Minuten und 23 Sekunden zurück. Seine Erschöpfung konnte er nicht verstecken. Die Bestzeit für eine Runde sicherte sich Tobias Fudalej von den Lauffreunden Bönen mit 6.31 Minuten. Ihm folgte Jason Pascal Wei-

mann mit 6.44 Minuten. Ein Kopf an Kopf rennen lieferten sich Conner Hobert und Johannes Kosiol. Ganz knapp, mit 6.53 Minuten, erreichte Conner das Ziel eine Sekunde früher als Johannes. Vor Freude sprang er in die Luft.

Die Schlusslichter waren Victoria Kosiol mit 8.02 Minuten, Celine Stolzki mit 8.12 Minuten und Sarah Langensiepen, die das Ziel mit ihrem Papa im Schlepptau nach 11.23 Minuten erreichte.

Nach getaner Arbeit durften sich die Sportler Preise von einem Tisch aussuchen – jeder Teilnehmer konnte sich zudem über eine Urkunde freuen. Sarah Langensiepen und Celine Stolzki erhielten als Preis zusätzlich jeweils einen Reitgutschein. Vor und nach dem Lauf konnten sich die Kinder mit Getränken stärken und sich am sportgerechten „Gesundheitsbuffet“ bedienen. „Statt Süßigkeiten haben wir Mandeln, Obst und Gemüse besorgt“, so Klein.

Bei der Veranstaltung wollte Klein auch herausfinden, wie das Gelände um den Turm für den Traditionslauf um Flierich nutzbar ist, der bald aufgrund der Situation an der Ermelingschule an den Zechenturm verlegt wird. Ein weiterer Crosslauf solle auf jeden Fall stattfinden, so Klein. Die Startergebühr soll dann für einen gemeinnützigen Zweck gespendet werden. ■ tas



Stolz auf ihre Leistungen waren die Teilnehmer am Crosslauf der Lauffreunde Bönen. ■ Foto: Schabacker